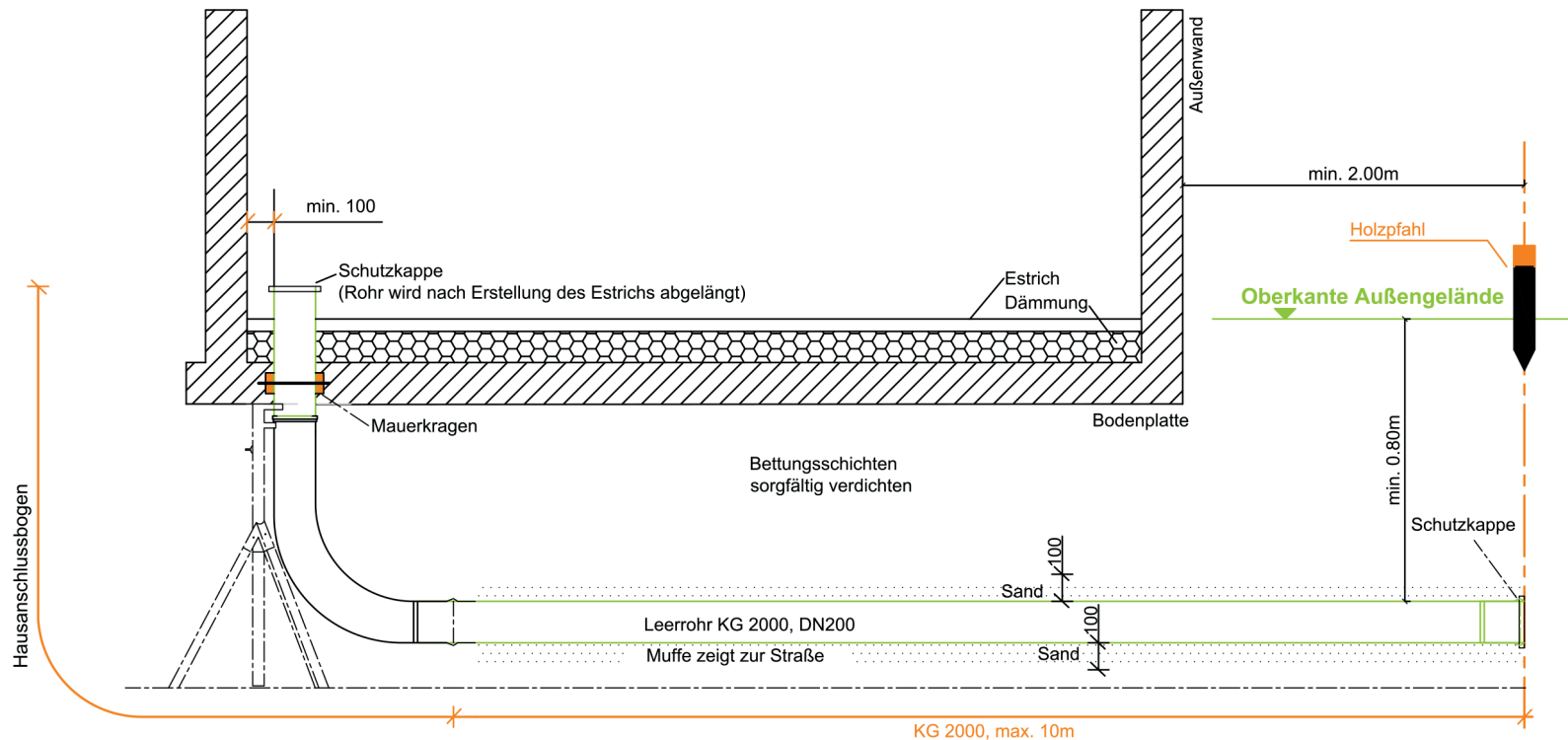




Technische Anschlussbedingungen (TAB) für das Wohngebiet „Obere Bült“ in Lage



Geltungsbereich

Hausanschlussbögen DN 200 werden bei Nennweiten der Fernwärmeleitung bis DN32 eingesetzt. Hausanschlüsse mit Fernwärme-Nennweiten (VL/RL) > DN 32 sind während der Entwurfsplanung im Detail mit dem Betreiber abzustimmen. Das Leerrohr KG 2000 darf eine Länge von 10 m nicht überschreiten.

Montageleistung des Kunden

Fernwärme-Hausanschlussbögen (Der Betreiber stellt den Hausanschlussbogen bei). Der Hausanschlussbogen sollte so nah wie möglich an der Außenwand liegen. Die genaue Lage des Hausanschlussbogens im Hausanschlussraum stimmt der Kunde vor der Montage mit dem Betreiber ab. Der Mauerkragen erfüllt die Anforderungen an die Dichtigkeit gegen drückendes Wasser und Radongas. Das Bodenplattenmaterial muss entsprechend geeignet sein und den Hausanschlusskragen vollumfänglich umschließen. Leerrohr KG 2000, DN 200 (Leerrohr als Verlängerung für Hausanschlussbogen). Die Lage stimmt der Kunde vor der Montage mit dem Betreiber ab. Das Ende des Leerrohres muss oberirdisch mit einem Holzpfahl markiert werden. Hausanschlussbogen und Leerrohr sind mit Schutzkappen verschließen. Bettungsschichten sind sorgfältig zu verdichten, um Setzungen zu vermeiden.

Montageleistung des Betreibers:

Fernwärmerohrleitung

Stadtwerke Lage GmbH

Pivitsheider Straße 21
32791 Lage

T 0 52 32-95 36-0
F 0 52 32-95 36 35 66

E-Mail: kontakt@stadtwerke-lage.de
www.stadtwerke-lage.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Andreas Fritz

Geschäftsführer:
Christopher Sceplik

Amtsgericht Lemgo HRB 3525
Steuer-Nr.: 313/5804/0353

USt-IdNr.: DE124617824
Gläubiger ID Nr.: DEo6ZZZ00000075230

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE68 4765 0130 0070 0225 38
BIC: WELADE3LXXX

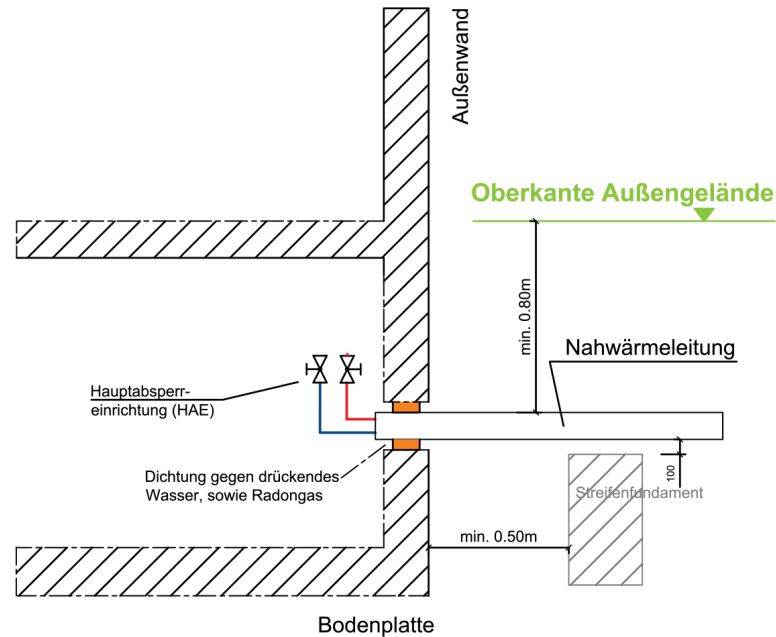
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 Uhr
Di + Do 14 - 17 Uhr



Technische Anschlussbedingungen (TAB) für das Wohngebiet „Obere Bült“ in Lage

Fernwärme-Hauseinführung für Gebäude mit Keller

Außenwand betoniert



Hinweis:

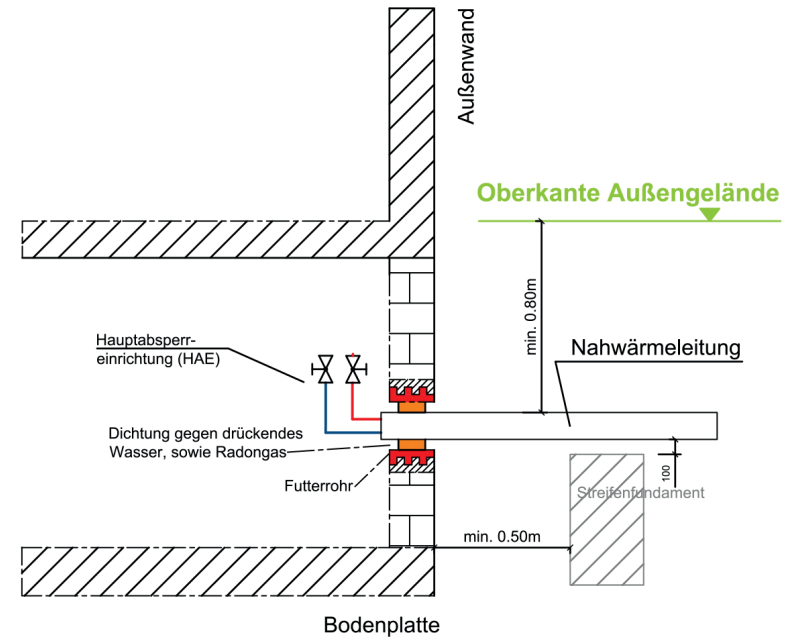
Leistung des Kunden

Während der Entwurfsplanung ist zwingend die Wahl der Hauseinführung sowie der Rohrleitungsverlauf im Gebäude zwischen den Kunden (bzw. dessen Heizungsinstallateur) und dem Betreiber (bzw. dem ausführenden Fachunternehmen) abzustimmen. Müssen Fernwärmeleitungen in Tiefgaragen bzw. Gebäuden verzogen werden, sind durch den Gebäudeerrichter entsprechende Höhen und Regeldurchbrüche zu berücksichtigen.

Montageleistung des Betreibers

- Kernbohrung
 - Dichtung
 - Fernwärmerohrleitung
 - Variante I: Einzelrohr-Ausführung (VL+RL Leitungen in zwei gedämmten Rohrleitungen)
 - Variante II: Doppelrohr-Ausführung (VL+RL Leitungen in zwei gedämmten Rohrleitungen)
- Rohrmaterial Baugebiet „Obere Bült“: Kunststoff

Außenwand gemauert



Hinweis:

Leistung des Kunden

Während der Entwurfsplanung ist zwingend die Wahl der Hauseinführung sowie der Rohrleitungsverlauf im Gebäude zwischen den Kunden (bzw. dessen Heizungsinstallateur) und dem Betreiber (bzw. dem ausführenden Fachunternehmen) abzustimmen. Müssen Fernwärmeleitungen in Tiefgaragen bzw. Gebäuden verzogen werden, sind durch den Gebäudeerrichter entsprechende Höhen und Regeldurchbrüche zu berücksichtigen. Das Futterrohr ist durch den Kunden zu beschaffen und einzubauen. Das Futterrohr muss während der Bauarbeiten positioniert und fixiert werden (Montageanleitung der Hersteller sind zu berücksichtigen)

Montageleistung des Betreibers

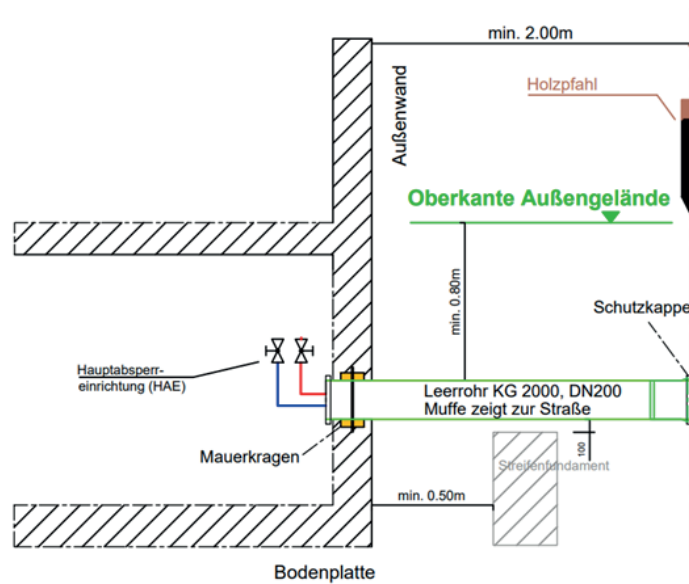
- Dichtung
 - Fernwärmerohrleitung
 - Variante I: Einzelrohr-Ausführung (VL+RL Leitungen in zwei gedämmten Rohrleitungen)
 - Variante II: Doppelrohr-Ausführung (VL+RL Leitungen in zwei gedämmten Rohrleitungen)
- Rohrmaterial Baugebiet „Obere Bült“: Kunststoff



Technische Anschlussbedingungen (TAB) für das Wohngebiet „Obere Bült“ in Lage

Fernwärme-Hauseinführung für Gebäude mit Keller

Außenwand betoniert – Fernwärmerohrleitung bis DN32



Hinweis:

Geltungsbereich

Das Leerrohr KG 2000, wird bei Nennweiten der Fernwärmerohrleitungen bis DN 32 eingesetzt. Hausanschlüsse mit Fernwärme-Nennweiten (VL/RL) > DN 32, sind während der Entwurfsplanung im Detail mit dem Betreiber SWL abzustimmen.

Montageleistung des Kunden

Leerrohr KG 2000 inkl. Mauerkragen. Die genaue Lage des KG 2000 im Hausanschlussraum stimmt der Kunde vor der Montage mit dem Betreiber ab. Das Außenwandmaterial muss entsprechend geeignet sein und das Leerrohr vollumfänglich umschließen. Der Mauerkragen erfüllt die Anforderungen an die Dichtigkeit gegen drückendes Wasser und Radongas. Das Ende des Leerrohr KG 2000 muss oberirdisch mit einem Holzpfahl markiert werden. Das Leerrohr KG 2000 ist mit Schutzkappen dicht zu verschließen. Bettungsschichten sind sorgfältig zu verdichten, um Setzungen zu vermeiden.



















Montageleistung des Betreibers

- Fernwärmerohrleitung
 - Variante I: Einzelrohr- Ausführung (VL + RL Leitungen in zwei gedämmten Rohrleitungen)
 - Variante II: Doppelrohr- Ausführung (VL + RL Leitungen in zwei gedämmten Rohrleitungen)

Rohrmaterial „Obere Bült“: Kunststoff



Technische Anschlussbedingungen (TAB) für das Wohngebiet „Obere Bült“ in Lage

Legende		
	6	Kugelhahn
	1	Durchgangsventil I + Volumenstromre- gler
	1	Ausdehnungsgefäß Druck
	1	Anschluss Druckhaltung
	2	Schmutzfänger
	3	Füll- & Entleerungshah- n
	2	Rückschlagklap- pe
	1	Stellantrieb elektr. ohne Notst.
	1	Manometer
	3	Temperatursen- sor
	1	Passstück Wärmezähler
	2	Umwälzpumpe (geregelt)
	1	DDC-Regler
	1	Membran- Sicherheitsventil
	2	Temperatursen- sor or Wärmezähler
	1	Außentempera- tursensor
	1	Druckstoßminde- rer
	1	Platten- Wärmeübertrage- r

